



SIEMPRE LOS NINOS EN EL COMEDOR DANDO LAS GRACIAS A USTEDES



Helpen um zu helfen

*März
2009*

Peru-Gruppe
Heubach e.V.

Michael-Braun-Str. 15
D-73540 Heubach

Telefon:

+49 7173 5654

www:

peru-gruppe-heubach.de

e-mail:

info@peru-gruppe-
heubach.de

Bankverbindung:

KSK Ostalb

BLZ: 61450050

Konto-Nr: 800001508

Ansprechpartner:

Gerhard Ritz

Michael-Braun-Str. 15
73540 Heubach

Dieser Prospekt wird nicht aus
Spendengeldern und Mitglieds-
beiträgen finanziert.

La Circular el numero 4

Der Rundbrief für Mitglieder und Freunde

Liebe Mitglieder,

liebe Freunde und Förderer der Peru-Gruppe Heubach!

„Jeden Tag danken Ihnen die Kinder in der Volksküche“.

Einen schöneren Dank, eingebunden in dieses Bild kann man eigentlich für unsere Arbeit nicht bekommen. Gerne gebe ich diesen Dank und diesen Gruß von Rosa aus Lima an Sie weiter, an unsere Mitglieder und Aktive, an die vielen Spender und Freunde der Peru-Gruppe Heubach e.V. Sie haben auch 2008 wieder dazu beigetragen, dass wir die vielen laufenden Projekte unterstützen und am Leben erhalten konnten und dass wir das größte Projekt in der Geschichte der Gruppe, den Hogar (Herberge im Armenviertel) zusammen mit dem Rotary-Club finanzieren konnten.

In dem heutigen La Circular möchten wir ihnen schwerpunktmäßig die Briefe aus Lima vorstellen. Ich denke für uns alle ist es wichtig, zu sehen, dass ihr Einsatz und ihre Spenden an der richtigen Stelle, für den gedachten Zweck und ohne Abschmelzverluste ankommen.

Herzliche Grüße

Ihr

Gerhard Ritz

PS: Die Fotos kommen über E-Mails aus Lima und sind nicht immer von bester Qualität, aber wir denken, das ist nicht so wichtig. Wir sind froh, dass wir sie bekommen.



Brief aus Lima

von Rosa Romero am 26.11.2008

Liebe Freunde,
ich bete zu Gott, dass es euch gut geht in der Gruppe. Dank eurer Hilfe arbeiten wir hier in der Volksküche, mit den Kindern, den Kranken und den Alten. Wir haben jetzt im Schutzhaus (Herberge) mit einigen Kindern zu arbeiten angefangen, die misshandelt und von ihren Eltern verlassen worden sind. Zurzeit haben wir einen Jungen von sieben Jahren und ein Mädchen von 5 Jahren, die nur ihre Großmutter haben. Sie kann sie jedoch nicht ernähren und daher haben wir sie aufgenommen. Es gibt auch Kinder, die jeden Tag von 3 bis 5 Uhr für die Hausaufgaben kommen, manchmal sogar bis um sieben Uhr. Diese Kinder sind tagsüber allein, weil die Eltern arbeiten. Meistens sind es Kinder von alleinstehenden Müttern. Die Senioren treffen sich auch im Schutzhaus. Am ersten Tag wurde gebetet und wir zündeten die Kerze an, die ihr uns gebracht habt, als Symbol für Licht und Hoffnung für alle.



GRACIAS POR LOS LENTES QUE NOS HAN DEJADO

Wir veranstalteten auch eine Augenaktion für die alten Leute mit den Brillen, die ihr uns gebracht habt. Sie waren mehreren Leuten von Nutzen, denn sie sehen jetzt besser. Mit der Unterstützung, die ihr uns anlässlich eures Besuchs überbracht habt, konnten wir das Menü der Kinder verbessern. Wir kauften Reis, Milch, Eier und andere Dinge mehr. Wir kauften auch einige neue Kochgeräte um die alten zu ersetzen, die zu stark verbraucht waren. Ein Teil der Abwassergebühren der Volksküche wurde bezahlt, die alten Leute werden mit Medizin versorgt und behandelt. Wir sorgen auch weiterhin für sinnvolle Betätigung bei den alten Menschen und kümmern uns um Notfälle. Dies alles dank der Hilfe eurer Gruppe.
Vielen Dank für dies alles,
eure Rosa Romero



AQUI ESTAN LOS NIÑOS EN LA CASA HOGAR CON LA VELA, LA LUZ DE LA ESPERANZA

„Hier sind die Kinder im Schutzhaus mit der Kerze, dem Hoffnungslicht“.

„Dieses Mädchen hat chronische Unterernährung. Es ist neu in der Volksküche. Es ist drei Jahre alt und wiegt 10 Kilo“.



AQUI ESTA NIÑA TIENE UNA DESNUTRICION CRONICA, ES NUEVA EN EL COMEDOR TIENE 3 AÑOS Y PESA 10 KILOS



TRABAJANDO EN EL HUERTO, PERO EN ESTOS MESES POR FALTA DE AGUA YA NO ES COMO OTROS AÑOS, PERO SEGUIMOS TRABAJANDO

„Arbeit im Garten. Zurzeit ist es nicht so wie in den anderen Jahren wegen des Wassermangels, aber wir arbeiten weiter“.

Termine

08. 03 2009, ab 11.00 Uhr

Fastenessen im kath. Gemeindehaus Heubach, nach dem Gottesdienst.

12. 03 2009, 20.00 Uhr

Mitgliederversammlung im Dietrich - Bonhoeffer Haus, Heubach

12. 07 2009, 9.00 und 10.00 Uhr

Mitgestaltung der evangelischen Gottesdienste in Lautern und Heubach

Bitte beachten sie unsere Informationen im amtlichen Mitteilungsblatt der VG- Rosenstein



Brief aus Lima und Verwendungs-Nachweis von Pater Marcello

Laderas de Chillón, Puente Piedra
12. Februar 2009

Liebe Freunde aus Heubach,

wie geht es euch? Wir haben von der Kälte gehört, die ihr in Europa hattet. Bei uns ist es dagegen sehr heiß. In meinem Zimmer gibt es tagsüber zwischen 28 und 30 Grad, nachts zwischen 26 und 27 Grad. Es ist wegen der Feuchtigkeit so unangenehm.

Auf einem Extrablatt habe ich euch aufgelistet, wie wir das Geld für 2008 verwendet haben. Ich möchte jetzt die Ausgaben für die Herberge präzisieren. Die Arbeiten sind praktisch abgeschlossen, es fehlt nur noch ein kleines Detail: die Außenmauern gegen Schmierereien der Jugendbanden zu schützen.

Die Gesamtausgaben für ungefähr 600 qm auf 2 Etagen belaufen sich auf 257.610 neue Soles, was 87.098 Dollar (\$) entspricht. Wie ihr ja wisst, haben noch andere Gruppen zum Bau des Hauses beigetragen.

Von Heubach haben wir 30.779,50 \$ erhalten, die Gruppe aus Granada hat uns 35.186 \$ geschickt, die englische Gruppe 25.588 \$, was einen Betrag von 91.553,50 \$ ergibt. Es gibt also einen Überschuss von 4.455,50 \$, womit wir die Außenmauern schützen können und der Rest geht in die Kasse für den Betrieb des Hauses. Ende gut, alles gut. Im Monat November wurde das Haus in Betrieb genommen. Die alten Leute treffen sich hier und vor allem werden Kinder beherbergt. Zunächst kamen 2, dann weitere 2, dann kamen noch 3 Kinder dazu usw., alles dringende Fälle. Sie sind zwischen 2 und 10 Jahre alt. Während des Monats Januar waren es insgesamt 11 Kinder. Tagsüber kümmern sich die zwei deutschen Freiwilligen Nora und Anna, die auch dort wohnen, um die Kinder. Ein Teil geht morgens in den Hort, andere in den Kindergarten oder in die Schule. Am Nachmittag kümmern sich die deutschen Helferinnen um die Hausaufgaben oder machen Spiele. Im Januar und Februar sind Ferien und das Programm ist ein bisschen anders. Ab 17.30 Uhr kommt eine Person zur Ablösung (Waschen, Essen, Schlafen. Waschen, Frühstück) bis um 8 Uhr. Die Deutschen helfen auch im Kindergarten. Im Augenblick haben wir also nur eine einzige Angestellte, diejenige, die die Nacht mit den Kindern verbringt. Wir haben jedoch daran gedacht, dass es gut

wäre, wenn eines Tages ein Psychologe mit den Kindern und evtl. ihren Familien arbeiten würde. Wir haben ab der Inbetriebnahme des Schutzhauses ein neues Rechnungslegungsheft eröffnet mit den täglichen Ausgaben: Ernährung, Gesundheit, Reinigung, Kleidung, Körperpflege, Schule usw.

Das wäre es, was ich euch über die Aktivitäten berichten kann. Es ist uns sehr bewusst, dass ohne euch nichts von alledem möglich gewesen wäre. Unsere Danksagung richtet sich auch an die Rotarier, die uns eine sehr geschätzte Spende zukommen ließen. Richtet ihnen bitte auch unseren herzlichsten Dank aus und unsere Freundschaft. Wir vertrauen Gott die gute Einsatzbereitschaft eines jeden von euch an. In tiefer Verbundenheit

Die „grupo solidaridad“ aus Laderas und Pater Marcelo



„Hier erklärt der Pater, wie die Kerze gemacht wurde und wer sie gemacht hat“



„Die Familien bei der Augengesundheits-Aktion“



Das Jahr 2008

Kassenbericht 2008			
Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2008 in Euro			
Einnahmen		Ausgaben & Transferleistungen	
Fastenessen	528	Wareneinkauf zum Verkauf	510
Opfer aus Mitgestaltung Gottesdienst	436	Gebühren bei Veranstaltungen	55
DIA-Vortrag Peru Fam. Maier	537	Verwaltungskosten	0
Gemeinde-Bazar	430		
DIA-Vortrag Licht Fam. Kaufmann	513		
Kugelmarkt	1.281		
Veranstaltungen	3.725	Ausgaben	565
Spenden von soz. Vereinen	16.000	Transfer 1 März 2008	15.000
Spenden von Mitgliedern und Freunden	2.971	Transfer 2 März 2008	14.000
Spenden von "Dauerspendern"	3.307		
Zuschüsse der Öffentlichen Hand	5.000		
Spenden-Aufkommen	27.278	Transferleistungen nach Lima Laderas	29.000
Summe	31.003	Summe	29.565
Kassenbestand		Vorgesehene Transferleistungen	
Geldmarktkonto	23.373	Jährliche Unterstützung laufender Projekte	10.000
Girokonto	151	Jährliche Unterstützung Herberge-Betreuung	4.000
Bargeld	118	Direkte Unterstützung nach Abstimmung	9.000
Summe	23.642	Summe	23.000

Liebe Mitglieder und Freunde!

Ein tolles Ergebnis in einem für unsere Arbeit bedeutenden Jahr. Getragen wurde das Ganze durch die vielen Spenden von Mitgliedern, Aktiven, Freunden und Organisationen. 22 Mitglieder und Freunde sind durch ihre regelmäßige Spende zu einem festen und zuverlässigen Bestandteil der Finanzierung unserer Unterstützung in Laderas geworden.

20 bedeutende Einzelspenden resultieren aus tollen Ideen, wie runden Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeiern von Unternehmen, usw., die die Feier zur Unterstützung für die Peru-Gruppe Heubach e.V. gestellt haben. Das Landratsamt Ostalb hat mit seinem finanziellen Zuschuss sicher nicht nur unterstützt, sondern auch unsere Arbeit ausgezeichnet.

Große Spenden wie vom Rotary-Club, Kirchenlädle und Seniorenclub haben es dann aber zum Schluss ermöglicht, das für uns einmalige Projekt, den Hogar (Herberge im Armenviertel) zu ca. 30% der Gesamtkosten zu unterstützen. Sehr erfreulich sind auch die Spenden und Einnahmen die aus unseren direkten Aktivitäten resultieren. Wir haben Ihnen diese im Kassenbericht dargestellt.

Als Kassiererin bin ich natürlich sehr froh, dass wir die laufenden Unterstützungen, zu denen wir uns ja „verpflichtet“ haben, für 2009 bereits heute aus dem vorhandenen Guthaben bewerkstelligen können. Trotzdem bleibt noch vieles zu tun, um Not und Armut weiter zu lindern.

Ihre Ulla Matt
Finanzen

Herzlichen Dank,

unseren Aktiven für die vielen Stunden die sie in die unterschiedlichsten handwerkliche Produkte investiert haben. Wir konnten sie mit großem Erfolg verkaufen.

Holzsterne, Patchwork, Kerzen, Schlüsselanhänger, Socken, Handschuhe, Chutney und viele andere Dinge mehr, waren die Renner auf dem Bazar und dem Kugelmarkt.

